



**Impulse, Möglichkeiten, Chancen**

**Anregungen zum Einsatz  
und Umgang mit dem  
Kommunikationskonzept  
„Haltepunkt Leben“**

# Unser Anliegen. Die Verbindung der Menschen zu Gott und der Welt.

Menschen dort begegnen,  
wo sie im Leben gerade stehen.

Haltepunkte gibt es viele im Leben:  
Schwellen, Passagen oder Übergänge  
wie Stellenwechsel, Partnersuche und  
Paarbildung, beruflicher Erfolg, Umzüge,  
Familiengründung, Angekommensein,  
Geburt, Einschulung des Kindes, Älter-  
werden der eigenen Eltern.

Begegnung schaffen, um miteinander  
ins Gespräch zu kommen.

Die „Gesellschaft der Singularitäten“  
(Andreas Reckwitz), in der jede und jeder  
Regisseur:in des eigenen Lebens ist, prägt  
den urbanen Raum der City ebenso wie  
die Kleinstadt und das Leben auf dem  
Land. Mit dem Haltepunkt Leben kann  
in vielfältigen Kontexten und in unter-  
schiedliche Milieus Aufmerksamkeit  
geweckt werden. Es werden Begegnungs-  
und Gesprächsmöglichkeiten geschaffen,  
die Verbindungen erzeugen können.

Verbindungen aufzeigen, Halt geben.

„Ich bin Leben, das leben will,  
inmitten von Leben, das leben will.“  
Darin besteht nach Albert Schweitzer  
die Ehrfurcht vor dem Leben. Leben ist  
dabei verstanden als ein beziehungs-  
volles Leben: Alles ist mit allem verbunden.  
Alles ist das Leben.

Das Bedürfnis nach Zugehörigkeit ist tief  
in uns verankert. Sich jemandem oder  
einer Gruppe verbunden zu fühlen, gibt  
uns Halt.

Durch Kommunikation Verbundenheit  
wiederherstellen.

Verbindung zu anderen Menschen ent-  
steht durch gelingende Kommunikation.  
Abgebrochene Kommunikation macht  
oft einsam. Gespräche sind eine Möglich-  
keit, die Verbundenheit zu anderen und  
der Welt wiederherzustellen.

Das Zusammensein und der Dialog  
mit einem anderen Menschen kann zu  
einer intensiven Begegnung werden im  
Wechselspiel von aktiver und passiver  
Welterfahrung. Die Begegnung am Halte-  
punkt Leben kann so zu einem Reso-  
nanzraum (Hartmut Rosa) werden.

Die Kampagne beruht auf der Annahme,  
dass die Gottesbeziehung, im Welt- und  
Selbstverhältnis von uns Menschen zur  
Sprache kommt. Religion, Kunst und  
Natur tragen dazu bei, über Gott und die  
Welt zu sprechen.

Das Kommunikationskonzept durchläuft  
vier Beziehungsebenen

Aufmerksamkeit

Bedeutsamkeit

Glaubwürdigkeit

Vertrauen

Aufmerksamkeit

## Haltepunkt Leben. Der Rahmen für die Kommunikation.



### Der Linienplan

Er zeigt die Verbindung unter-  
schiedlicher Empfindungen und  
Erfahrungen in unserem Leben  
auf. Und er macht deutlich: Alles  
ist mit allem verbunden.

### Der mobile Haltepunkt

Um Menschen in ihrem Alltag  
zu begegnen, bieten wir mit  
einer rollbaren Bank und einem  
Haltestellen-Schild zwei mobile  
Medien an, die helfen, einen  
Haltepunkt im öffentlichen Raum  
zu markieren: ob auf Markt-  
plätzen, in Fußgängerzonen oder  
Einkaufszentren, im Freibad  
oder vor einem Friedhof.

Beide sind leicht zu transportie-  
ren und laden an jedem Ort  
ganz einfach zum Gespräch und  
Innehalten ein.



# Kampagnen-Kommunikation. Die übergeordnete Ansprache der relevanten Gruppen.

## Wen wollen wir überhaupt ansprechen?

Gerade in der Mitte des Lebens stellen sich noch mal neue (Sinn-)Fragen. Gesellschaftliche Krisen, die Folgen des Klimawandels, Krieg, Pandemie, ... sind häufig Anlass für ganz persönliche Fragen an das Leben. Oft auch in Bezug auf Beruf, Familie und Partnerschaft. Ist der eingeschlagene Weg der richtige? Kann das schon alles gewesen sein? Wie will ich leben?

## Wo erreichen wir diese Menschen?

Als Netzwerk Citykirchenprojekte experimentieren wir mit Formaten, die Kirche auf die Straße und in den öffentlichen Raum zu bringen, um Menschen mitten im Leben zu begegnen. Ob auf dem Wochenmarkt, am Bahnhof, beim Stadtteilfest oder der Museumsnacht. Uns interessiert, was die Menschen bewegt und umtreibt. Darüber wollen wir mit ihnen in den Austausch kommen. Diese Medien möchten dazu einladen und ermutigen.

## Welche Medien und Kanäle können wir dazu nutzen?

Wir haben für Sie unterschiedliche Medien entwickelt:

- Plakate für Ihre Einrichtungen oder Werbeflächen im öffentlichen Raum.
- Video-Clips zum Einsatz in den Sozialen Medien, auf U-Bahn-Monitoren, im Kino oder auf Screens im Wartezimmer von Arztpraxen.

- Impulskarten zur Auslage in Gastronomie, Kultureinrichtungen oder Handel.
- Faltpläne als Give aways mit kurzen Impulsen.

## Wie wird der Kontext zu unserer Einrichtung hergestellt?

Die Medien verweisen per QR-Code direkt auf die [www.haltepunkt-leben.net](http://www.haltepunkt-leben.net). Dort kann man Ihre Einrichtung ganz leicht finden.

Veranstaltungen, Maßnahmen und Medien, die Sie selbst planen, können Sie auch mit Ihrem eigenen Logo branden. Ein Hinweis auf die [www.haltepunkt-leben.net](http://www.haltepunkt-leben.net) wäre dabei wünschenswert.

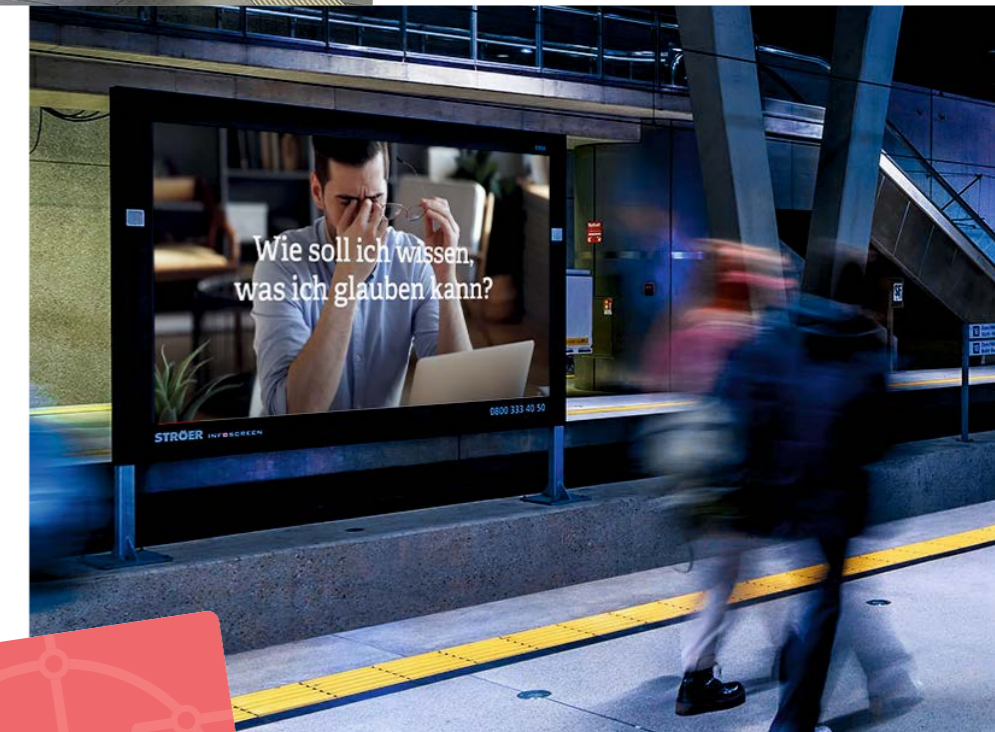
## Wie können wir das finanzieren?

Die Bänke und Schilder sowie weitere Materialien zum Projekt „Haltepunkt Leben“ können über das Ökumenische Netzwerk Citykirchenprojekte bestellt werden. Die Anschaffung wird vom Ökumenischen Netzwerk Citykirchenprojekte bezuschusst.

Der Differenzbetrag zu 250,- € pro Schild und 1.000,- € pro Bank wird übernommen, solange entsprechende Finanzmittel vorhanden sind. Die übrigen Materialien sind aus dem eigenen Etat der Einrichtung zu begleichen. Eine Weiterentwicklung der Kampagne mit Beratung durch die Agentur kann beantragt werden. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit dem SprecherInnen-Team auf.

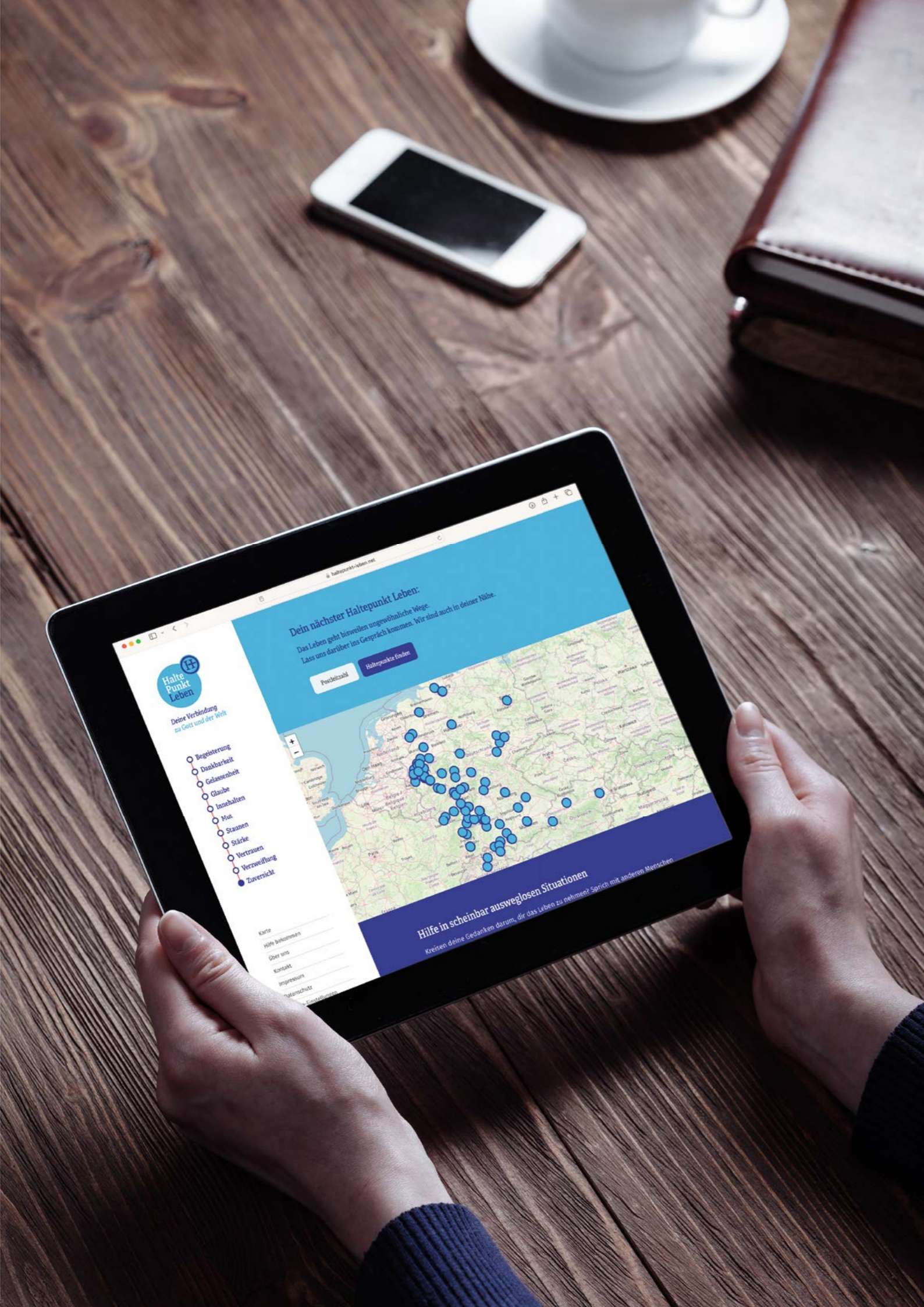


Plakatsmotive und Video-Clips stehen unter [www.citykirchenprojekte.org](http://www.citykirchenprojekte.org) im internen Bereich der Website zum Download zur Verfügung.



## Impulskarten

zu verschiedenen Haltepunkten sind bereits entworfen. Bei der Gestaltung eigener Impulse ist das vorliegende Design (Aufbau, Schriften, Farben textliche Grundstruktur) unbedingt einzuhalten. Nur so wird deutlich, dass es sich um ein gemeinsames, netzwerkweites Projekt handelt.



Glaubwürdigkeit

Vertrauen

## www.haltepunkt-leben.net. Die Brücke zu Ihnen und Ihrer Einrichtung vor Ort.

### Wie gelangt man auf die Landingpage?

Auf den Materialien sind jeweils ein QR-Code und die Adresse [www.haltepunkt-leben.net](http://www.haltepunkt-leben.net) abgedruckt. Darüber gelangen Interessierte ganz schnell und einfach auf die Website.

### Was ist der Mehrwert der Website?

Wer sich von den Impulsen auf den Projektmaterialien angesprochen fühlt, findet hier weiterführende Informationen, vertiefende Gedanken sowie die Möglichkeit, mit einer Einrichtung des Netzwerks Kontakt aufzunehmen.

### Sind wir mit unserer Einrichtung dort automatisch gelistet?

Wir übernehmen die Kontaktdaten Ihrer Einrichtung von [www.citykirchenprojekte.org](http://www.citykirchenprojekte.org) auf diese Website. Bitte kontrollieren Sie, ob diese Daten noch aktuell sind! Auf der Homepage des Netzwerks können Sie sie selbst ändern, wenn Sie eingeloggt sind.

### Können wir uns mit unsere Angeboten auf der Website präsentieren?

Die Grundstruktur der Website steht. Diese soll im Lauf der Zeit durch konkrete Impulse, Angebote und Formate aus den verschiedenen Einrichtungen ergänzt werden. Hier ist Ihre Kreativität gefragt! Wir freuen uns auf vielfältige Beiträge. Diese senden Sie bitte an: [haltepunkt@citykirchenprojekte.org](mailto:haltepunkt@citykirchenprojekte.org)

### Wie nehmen die Menschen Kontakt mit uns auf?

Auf der Homepage sind allgemeine Kontaktdaten des Netzwerks angegeben. Darüber hinaus können Interessierte über die Übersichtskarte die jeweils nächstgelegene Einrichtung einfach finden und Sie direkt kontaktieren.

# Haltepunkt Leben.

## Anregungen zur Ausgestaltung vor Ort und in Ihrer Gemeinde.

### Wie können wir das Konzept bei uns vor Ort ins Leben bringen?

Das Konzept des „Haltepunkt Leben“ ist modular aufgebaut. Die einzelnen Medien wollen helfen, die Menschen neugierig zu machen und deren Aufmerksamkeit zu generieren. Sie funktionieren nicht nach einem einheitlichen „Bauplan“, sondern wollen auf den jeweiligen Kontext hin angewendet werden und regionale Anlässe und Besonderheiten aufgreifen. Es ist gewollt, dass die einzelnen Einrichtungen die Materialien auf ihre konkreten und individuellen Bedarfe hin einsetzen und ihnen „eigenes Leben“ einhauchen.

- **Nutzen Sie die mobile Haltestelle und gehen Sie auf die Menschen zu.** Schaffen Sie einen Platz zum Gespräch und zum Innezuhalten. Ob auf dem Wochenmarkt oder im Freibad, in der Fußgängerzone oder vor dem Friedhof, im Krankenhaus oder auf dem Volksfest.
- **Kennzeichnen Sie besondere Orte, Räume oder Veranstaltungen.** Branden Sie das Café der Einrichtung, den Gesprächskreis, die mobile Kirche oder die Bildungsveranstaltung zum Beispiel mit dem Haltestellenschild, einem Aufkleber oder einem der Poster, um Neugier zu wecken und Aufmerksamkeit zu erzeugen.

### • Nutzen Sie Linienplan und Haltepunkte für eine Predigtreihe.

Ob Predigtreihe, Impulse zu Advent und Fastenzeit, Exerzitien im Alltag, kirchliche Feiertage, Glaubenskreise oder thematische Abende – der Haltepunkt Leben lädt ein, Fragen zu thematisieren, die alle betreffen und berühren: Liebe und Vertrauen. Zweifel und Hoffnung. Trost und Einsamkeit.

### • Präsentieren Sie sich im Rahmen von Messen und Events.

Ob Gesundheitsforum oder Hochzeitsmesse, Diakonie- und Caritas-Jubiläen, Kirchweih- und Stadtteilstefen. Der Haltepunkt Leben will Lust darauf machen, außerhalb der kirchlichen Komfortzone unterwegs zu sein. Temporär und passager – und trotzdem mit Tiefgang. Weil's um Themen geht, die uns alle angehen!

Und wer weiß – vielleicht kommen wir dort ja mit Menschen in Kontakt, die wir sonst mit klassischen kirchlichen Angeboten nicht erreichen?

### Kennzeichnung von besonderen Haltepunkten

Nicht nur die Bank und das Schild sind Symbolträger für mögliche Haltepunkte. Auch ein Lasten-fahrrad, eine Kaffee-Ape, ein Spielmobil, Bauwagen oder eine Rikscha können mit einem Haltepunkt-Schild gelabelt werden.

Ob Haltepunkt Glaube, Mut, Zweifel oder Liebe – Ihrem Ein-fallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Wir sind gespannt auf Ihre kreativen Ideen.



### Ausgestaltung eines individuellen Haltepunktes

Hier rechts sehen Sie einen Messestand für eine Hochzeitsmesse. Das Abstimmungsbarometer mit sechs Kunstglasröhren und den Bällen ist ein Beispiel für eine mögliche Weiterentwicklung anhand der vorgegebenen Designrichtlinien.

Sprechen Sie uns dazu gerne an. Auch die Agentur steht Ihnen für individuelle Wünsche zur Abwandlung oder Weiterentwicklung der Idee gerne beratend zur Seite.



# Was geht, was geht nicht. Das sollten Sie beachten.

## Branding und Marke müssen auf das Netzwerk einzahlen.

Das Erscheinungsbild der Haltepunkte Leben sorgt dafür, dass die Kampagne kommunizierbar wird und unverwechselbar zur Wirkung kommt. Nur so gelingt es, dass Synergien entstehen und der Haltepunkt Leben zu einer bundesweit bedeutsamen Marke für Begegnung und die Verbindung mit Gott und der Welt werden kann.

Erscheinungsbilder (Corporate Design-Konzepte) sind Ordnungssysteme, die mit ihren Grundmustern immer wieder zu einem eindeutig erkennbaren Gesamtbild führen, auch wenn für unterschiedlichste Anforderungen individuelle Lösungen gefunden werden können und müssen.

## Das Erscheinungsbild darf nicht verwässert werden.

Das Markenzeichen, die Farben, Schriften und Anordnungsmuster sind als Standards gesetzt und geben den Rahmen für das Erscheinungsbild der Haltepunkte vor. Sie dienen dazu, dass ein wiedererkennbares Bild entsteht, das aber eine Vielzahl von Facetten haben darf und soll.

## Damit das gelingt, sind folgende Punkte zu beachten:

- **Nutzen Sie für ihre Kommunikationsmaßnahmen die vorliegenden Markenzeichen.**

Die Markenzeichen für die Haltepunkte Leben, Glauben, Liebe und Zweifel stehen Ihnen unter [www.citykirchenprojekte.org](http://www.citykirchenprojekte.org) zum Download zur Verfügung. Sollten Sie andere Haltepunkte entwickeln wollen, sprechen Sie uns gerne an.

- **Verwenden Sie die vorgegebenen Schriften und Farben**

Im Erscheinungsbild der Haltepunkte kommen zwei Schriften zum Einsatz: Adelle und Fira Sans.

Adelle ist eine humanistische Slab-Serif-Schrift. Ihr wichtigsten Merkmale sind die gleichmäßigen Strichstärken von Auf-/Abstrichen und Serifen.

Sie wird vorrangig für Headlines und Fließtexte genutzt.

<https://www.myfonts.com/de/collections/adelle-font-type-together?rfsn=6624860.e1a983>

Fira Sans ist eine humanistische, serifenlose Schrift, die sehr umfangreich ausgebaut ist. Sie kommt auf der Ebene von Subheadlines, Fließtexten und Bildunterschriften zum Einsatz.

<https://fonts.google.com/specimen/Fira+Sans>



## Die Schriften

Adelle (regular, regular italic, semibold, semibold italic)

Fira Sans (book, semibold, bold)

ABCDEFGHIJKLM  
NOPQRSTUVWXYZ  
abcdefghijklm  
nopqrstuvwxyz

ABCDEFGHIJKLM  
NOPQRSTUVWXYZ  
abcdefghijklm  
nopqrstuvwxyz

## Die Farben



CMYK 70/0/0/0  
RGB 9/187/239  
HEX # 09bbef



CMYK 100/90/10/0  
RGB 39/53/131  
HEX # 273583



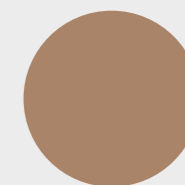
CMYK 0/28/93/0  
RGB 255/191/0  
HEX # ffbf00



CMYK 5/75/51/0  
RGB 243/98/103  
HEX # f36267



CMYK 51/0/88/0  
RGB 145/193/68  
HEX # 91c144



CMYK 23/42/52/20  
RGB 176/137/111  
HEX # b0896f

**Haltepunkt Leben ist eine  
Initiative des**  
Netzwerk Citykirchenprojekte e.V.  
Michaelkirchplatz 15  
D-10179 Berlin

**Kontakt**

Citykirche Schweinfurt  
Friedenstr. 25  
D-97421 Schweinfurt

Telefon: +49 9721 4770898  
Mail: [info@citykirchenprojekte.org](mailto:info@citykirchenprojekte.org)

